

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 62

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 7. März
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lund, 7 mars
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 62

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jahrgang Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Einschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: ruoltas A.G. —
Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Foreign: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Ruoltas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 62

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich und Frauenfeld. — Unfallversicherungsverband Schweiz. Spenglermeister. — Spezialhandel der Schweiz. — Deutschland: Kündigung des Handelsvertrags. — Einfuhr von Hafer. — Postschekverkehr mit Grossbritannien. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Eidgenössische Darlehenskasse. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Vente d'alcools destinés aux usages industriels et domestiques (alcool industriel et alcool à brûler). — Commerce spécial de la Suisse. — Allemagne: Dénonciation du traité de commerce. — Commission fédérale de l'alimentation. — Importation d'avoine. — Espagne: Paiement des droits (agio). — Italie: Marchandises dont l'exportation et subordonnée à la cession des valeurs étrangères. — Cbèques postaux pour la Grande-Bretagne. — Importazione d'avena. — Caisse de Prêts fédérale. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux.

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Obligation der St. Gallischen Kantonalbank Fb 10512 über Fr. 1000, mit Semestercoupons ab 15. Februar 1921, wird aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre vom ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (7. März 1921) an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt wird. (Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen, I. Abt., vom 3. März 1921.) (W 137*)

St. Gallen, 5. März 1921.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

(Ordonnance du 5 mars 1921.)

Nous président du tribunal de première instance, Sommes le détenteur inconnu du certificat de dépôt nominatif, transmissible par endossement, de la Banque Fédérale S. A., succursale de Genève, au montant de fr. 5500, au 4 1/2 %, n° 10348, émis le 4 janvier 1917, échu le 31 juillet 1919, et des coupons d'intérêts à cette date, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. B. XVI. (W 138*)

W. Cougnard.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 3. März. Gartenbaugenosenschaft «Saum», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1919, Seite 475). Emil Humbel, Otto Dunkel, Johannes Schärer, Adolf Theilacker und Reinhold Heitz sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Bernhard Giner, Dreher, von Zürich, in Zürich 4, Präsident; Emil Heer, Rangierarbeiter, von Egg (Zürich), in Zürich, Vizepräsident; Emil Haller, Tramkondukteur, von Reinach (Aargau), in Zürich, Protokollführer; Johannes Huber, von Hirzel, in Zürich 1, I. Kassier (bisher); Johannes Nievergelt, Weichenwärter, von Affoltern a. A., in Zürich 4, II. Kassier; Johannes Müller, von Gächingen, in Zürich, Beisitzer (bisber), und Heinrich Siegrist, Bahnangestellter, von und in Zürich, Beisitzer. Präsident und Vizepräsident führen Kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Jugoslavische Landesprodukte. — 3. März. Die Firma Milan M. Marinkovitch, in St. Margrethen (St. Gallen), Inhaber: Milan Milos Marinkovitch, von Belgrad (Serbien), in St. Margrethen, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen, den 3. Februar 1921, hat am 1. März 1921 in Zürich 8 unter derselben Firma mit dem Zusatz Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Handel in jugoslavischen Landesprodukten. Hallenstrasse 10. Leder. Kunstleder usw. — 3. März. Die Firma Otto May & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1920, Seite 930), Handel in Leder, Kunstleder und verwandten Artikeln, Gesellschafter: Otto May-Levi und Jakob Hermann Otto Brugger-Streuli, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Brugger & Co. vormals May & Co.» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1921, Seite 409).

Dekorations- und Flachmalerei. — 3. März. Die Firma H. Eggersmann, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 226 vom 26. Mai 1906, Seite 902), erteilt Prokura an Haus Eggersmann, Sohn des Inhabers, von Zürich, in Zürich 4. Nummernreiches Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4, Hallwylstrasse 58.

Seidenwaren. — 3. März. Die Firma Schmidt & Lorenzen, Filiale Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. Mai 1920, Seite 913), erteilt Einzelprokura auf die Filiale Zürich beschränkt an Karl Cossmann, von Berlin (Preussen), in Zürich 2.

Versicherungen. — 3. März. Die Firma Walter Meyer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 215 vom 21. August 1920, Seite 1606), erteilt Prokura an: Edwin Paul, von Zürich, in Zürich 3.

Textilwaren; Asbest. — 3. März. Die Firma John R. Astleford, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 330), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Asbest-Vertretung, Generalvertreter der Cape Asbestos Co. Ltd. London (nur en gros).

Textilwaren. — 3. März. Die Firma Julius Goldfisch, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142), Agentur, Kommission und Handel in Textilwaren, ist infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland und daheriger Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. März. Plastik A.-G. (Plastica S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 164 vom 10. Juli 1919, Seite 1222). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1921 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Josef Franz Brunner, Biberrevisor und -Experte, von Luzern, in Zürich 1. Der Genannte führt allein für die Firma mit dem Zusatz in Liq. (en Liq.) die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Jean Stehr wird damit gelöst. Geschäftslokal: Limmatquai 34, Zürich 1.

3. März. Verwertungsstelle für ausländische Währungen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 256 vom 8. Oktober 1920, Seite 1921). Nach Ablauf der Amtsdauer der Vorstandsmitglieder Dr. Charles Hartmann, Albert Friedrich Billo, Prof. Dr. Joh. Georg Hagmann, Dr. Franz Heinemann, Dr. Alfred Stüchelberg und Dr. Alphons Hättenschwiler ist in der Generalversammlung vom 9. Februar 1921 der Vorstand neu bestellt worden. Derselbe besteht nunmehr aus: Dr. Charles Hartmann, Konsul, französischer Staatsangehöriger, in Goldbach-Küsnacht, Präsident; Alfred Friedrich Billo, Chefredaktor, von Aarau, in Solothurn; Dr. Joh. Georg Hagmann, Professor, von und in St. Gallen; Dr. Franz Heinemann, Bibliothekar, von und in Luzern; Helmreich Bauer, Fabrikant, von und in Hönng, und Arnold Leemann-Senn, Kaufmann, von Kilchberg, in Kilchberg bei Zürich. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle), in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 81), hat Dr. Emil Müller, von und in Basel, zum stellvertretenden Direktor ernannt. Derselbe führt in dieser Eigenschaft zusammen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten Kollektivunterschrift. Seine Unterschriftsberechtigung bleibt indessen auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt. Dagegen ist die an Direktor und Geschäftsführer der Filiale Zürich Adolf Zimmermann, von und wohnhaft gewesen in Zürich, erteilte Unterschriftsberechtigung infolge Todes desselben erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 1. Februar 1921 Gottlob Benz, stellvertretender Direktor, von Horgen, in Zürich, zum Geschäftsführer der Zweigniederlassung Zürich ernannt.

Kolonialwaren und chem.-technische Produkte. — Inhaber der Firma Albert Zumbühl, in Opfikon, ist Josef Albert Zumbühl, von Stans (Nidwalden), in Glattbrugg-Opfikon. Handel in Kolonialwaren und chemisch-techn. Produkten. Oberhausen (Glattbrugg).

Mercerie- und Bürstenwaren. — 3. März. Die Firma Oskar Rothenberger, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1920, Seite 429), Mercerie- und Bürstenwaren en gros und en détail, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrische Maschinen usw. — 3. März. Die Firma Jakob H. Grob, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1920, Seite 953), und damit die Prokura Paul Habicht, Handel und Vertretung elektrischer Maschinen, Motoren und Anlagen, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Pelzfelle. — 3. März. Die Firma L. Meyer, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1920, Seite 798), Pelzfelle en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Südfrüchte. — 3. März. Inhaber der Firma Max Gutsch, in Zürich 2, ist Max Ludwig Gutsch-Zerbst, von Berlin (Preussen), in Zürich 2. Vertretungen in Südfrüchten. Dreikönigstrasse 16.

Tonwarenfabrikation. — 3. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Carl Bodmer & Cie., in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 224 vom 5. August 1898, Seite 937), ist die Gesellschafterin Wwe. Anna Bodmer geb. Hegetschweiler ausgeschieden. An deren Stelle tritt gleichzeitig als Gesellschafter ohne Vertretungsbefugnis in die Gesellschaft ein: Gustav Bodmer, von Zürich, in Zürich 8.

3. März. «Transalpina» Industrie- & Handels-A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2257). Der stellvertretende Direktor Fritz Binkau ist zum Direktor ernannt. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Kolonialwaren, Gewürze usw. — 3. März. Die Firma Aldo Canavesi, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 189), und damit die Prokura Einar Hansen, Generalvertreter für die Schweiz der Dansk-Italiensk-Export Co. A. S., in Kopenhagen-Genau; Import von Kolonialwaren, Gewürzen etc. ist infolge Ueberganges dieses Geschäftes an die Firma «Internationale Handels-Kompagnie A.-G.», in Zürich, erloschen.

Kartons, Papiere und Waren aller Art. — 3. März. Die Firma Pauline Kehm, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezember 1919, Seite 2118), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 6, Stampfenbachstrasse 69, verlegt.

Weinhandlung. — 3. März. Die Firma Steinmann-Vollmer, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 2. März 1921, Seite 446), erteilt Prokura an Albert Schellenberg, von Bassersdorf, in Zürich 7.

3. März. Hugo Berchtold und dessen Ehefrau Marie Berchtold geb. Vaterlaus, beide von Seegräben, in Thalwil, haben unter der Firma Berchtold & Co. Zentralheizungsfabrik, in Thalwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. Februar 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Hugo Berchtold, und Kommanditistin ist Frau Marie Berchtold geb. Vaterlaus, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Erstellung von Zentralheizungen jeden Systems für Kohlen- und elektrischen Betrieb; Warmwasserbereitungs-, Bade-, Dampfkoeh-, Dampfwascherei- und sanitäre Anlagen; hydraulische und elektrische Entstaubungsanlagen; Blechkonstruktionen und Apparate für elektrische, chemische und Nahrungsmittelbranche. Seestrasse 20/34. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kollektivgesellschaft.

Gold- und Silberwaren. — 3. März. Die Firma «Robert Kra-

nich», in Pforzheim, Inhaber: Robert Kranich, deutscher Staatsangehöriger, in Pforzheim, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Pforzheim, deu 2. Oktober 1919, hat am 15. Februar 1921 in Zürich 1 unter der Firma **Robert Kranich Pforzheim**, Zweigniederlassung Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den oben genannten Inhaber vertreten wird. Handel in Gold- und Silberwaren. Kuttelgasse 13. Die Firma erteilt Prokura an Richard Erwin Viali, von Pforzheim (Baden), in Altstetten.

Bern — Berner — Berna

Bureau Bern

Pferdemetzgerei. — 1921. 2. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Grunder & Sohn**, Pferdemetzgerei, in Bern, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Mechanische Schreinerei. — 2. März. Inhaber der Firma **Gottfried Wenger**, in Wabern, ist Gottfried Wenger, von Röthebach i. E., in Wabern. Mechanische Schreinerei.

2. März. Die Genossenschaft «Unfallversicherungsverband Schweiz. Spenglermeister» in Bern (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1920, Seite 2106 und Verweisungen), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Juni 1920 und Urabstimmung aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Unfallversicherungsverband Schweiz. Spenglermeister** in Liquidation, durch die bisherigen Vorstandsmitglieder und dem Sekretär besorgt. Der Präsident, und als dessen Stellvertreter der Vizepräsident, zeichnet mit dem Sekretär rechtsverbindlich. Domizil: Moserstrasse 42.

Schneiderei. — 2. März. Inhaber der Firma **Rudolf Gilomen**, in Bern, ist Rudolf Gilomeu, von Schneuberg b. Wengi (Büren), in Bern. Schneidergeschäft, Breitenrainplatz 30.

3. März. Der **Verband bernischer Butter- & Käsefabrikanten**, mit Sitz in Bern, hat in der Hauptversammlung vom 11. Mai 1920 die Statuten vom 15. November 1917, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 300 vom 22. Dezember 1917, Seite 1999, revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: die bisherige Bezeichnung wird abgeändert in **Verband bernischer Milch-, Butter- & Käsefabrikanten**. Sitz ist der Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit **Bern**. Die Genossenschaft bezweckt: 1. die Vereinigung aller ausschliesslich Milch-, Butter- und Käsefabrikanten treibenden Geschäfte des Kantons Bern; 2. die Interessen seiner Sektionen und Mitglieder in bezug auf An- und Verkauf von Milch und Milchprodukten nach Kräften zu wahren und zu unterstützen; 3. alle im Gewerbe vorkommenden Fragen zu besprechen und womöglich zu ordnen, insbesondere den unläuteren Wettbewerb im Handel und Gewerbe zu bekämpfen und dadurch den kaufmännischen und gewerblichen Mittelstand zu erhalten und zu kräftigen. Der Verband bezweckt keinen eigentlichen Gewinn. Der Verband besteht aus Ortssektionen und Einzelmitgliedern. An Orten, wo es möglich ist, Sektionen zu bilden, sollen ausschliesslich die Milch, Käse und Butter detaillierenden Geschäftsleute sich zu Sektionen zusammenschliessen. Nur von da, wo dies nicht möglich ist, werden Einzelmitglieder aufgenommen. Neu gegründete Sektionen haben sich nach ihrer Konstituierung unter Angabe des Mitgliederverzeichnis beim Kantonalvorstand schriftlich anzumelden. Die Aufnahme der Sektionen wie der Einzelmitglieder erfolgt nach schriftlicher Anmeldung, durch den Kantonalvorstand. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Tod des Inhabers, sofern die Erben das Geschäft nicht weiter führen; b) durch Austritt der Sektion; c) durch Konkurs; d) durch Eingehen der Sektion; e) durch Erlöschen der Firma eines Mitgliedes; und f) durch Ausschluss. Der Austritt einer Sektion oder eines Einzelmitgliedes kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen, insofern sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber dem Verbande erfüllt sind, und es hat der Austrittende den Kantonalvorstand 3 Monate vorher von seinem Vorhaben zu avisieren. Den Ausschluss kann der Kantonalvorstand verfügen. Zur Bestreitung der allgemeinen Unkosten, insbesondere des Sekretariates haben die Sektions- und Einzelmitglieder eine jährliche Grundtaxe von Fr. 10 pro Mitglied zu entrichten, ferner bis 1. Mai des folgenden Jahres einen nach dem Umsatz zu berechnenden weitem ordentlichen Beitrag. Nötigenfalls, d. h. wenn die Jahresausgaben die Jahreserinnahmen übersteigen, können die Sektionen und Einzelmitglieder durch Beschlüsse der ordentlichen Delegiertenversammlung zu Nachbezügen gehalten werden. Das Eintrittsgeld beträgt für neu eintretende Mitglieder Fr. 5 bis Fr. 50 pro Mitglied. Organe der Genossenschaft sind: a) die Delegiertenversammlung; b) der Kantonalvorstand von 15 Mitgliedern. Der Präsident oder der 1. Vizepräsident führt mit dem 1. Sekretär, evtl. dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband; c) der leitende Ausschuss, von 5 Vorstandsmitgliedern, Präsident, Vizepräsident, Sekretär und 2 Beisitzern, wovon letztere vom Vorstand bestimmt werden; d) als Verbandsorgan die Schweiz. Milchzeitung. Der Vorstand wurde bestellt aus folgenden Personen: Fritz Kuenzi, von Schlosswil, in Bern, Präsident; Ernst Wenger, von Uebeschi, in Thun, I. Vizepräsident; Friedrich Aellig, von Frutigen, in Bern, II. Vizepräsident; Johann Mosimann, von Hasle b. B., in Bern, I. Sekretär; Fritz Reusser, von Aeschlen, in Interlaken, II. Sekretär; Fr. Marie Siegenthaler, von Trubschachen, in Bern, I. Kassier; alle Milchhändler. Weitere Vorstandsmitglieder: Walter Hugel, von Inmertkirch, in Bern; Ernst Rufener, von Sigriswil, in Bern; Robert Friedrich, von Eggwil, in Thun; Fritz Steiner, von Buettigen, in Münster; Christian Jenni, von Eggwil, in Bern; Alfred Hauri, von Reitnau (Aargau), in Biel; Friedr. Siegenthaler, von Langnau, in Nidau; Hans Maurer, von Brügg b. B., in Delsberg; Ernst Bärtschi, von Sumiswald, in Langenthal; alles Milchhändler.

3. März. Unter der Firma **Kanken- und Altersfonds der Angestellten und Arbeiter der Aktiengesellschaft Kaffee-Spezialgeschäft «Merkur»** Schweizer Chokoladen- & Kolonialhaus in Bern wurde mit Sitz in Bern eine Stiftung gegründet. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung des Personals der A. G. Kaffee-Spezialgeschäft «Merkur» Schweizer Chokoladen- und Kolonialhaus in den Fällen von Krankheit und Invalidität (Altersversorgung). Die Stiftungsurkunde datiert vom 29. Dezember 1920. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Verwaltungskommission und der Geschäftsführer. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen. Er besteht aus 3 vom Verwaltungsratsausschuss zu wählenden Verwaltungsratsmitgliedern des Kaffee-Spezialgeschäftes «Merkur» Schweizer Chokoladen und Kolonialhaus in Bern. Die Verwaltungskommission wird vom Stiftungsrat bestellt und besteht aus einem Geschäftsführer und 3 weitem Mitgliedern, wovon je eines auf die geschäftsleitende Stelle der Aktiengesellschaft «Merkur» (Zentrale), eines auf die Leiterinnen der Filialen und eines auf die Magaziner entfallen soll. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt der Präsident des Stiftungsrates Edmund von Grenus, Bankier, von und in Bern, oder der Geschäftsführer je einzeln. Geschäftsführer ist Moritz Baur, von Höfen, Gemeinde Amsoldingen bei Thun, in Bern. Geschäftsdomizil: Laupenstrasse 8.

Zigarren. — 3. März. Inhaberin der Firma **Wwe. Beck-Schweighauser**, in Bern, ist Frau Witwe Klara Beck geb. Schweighauser, Jakobs sel. Witwe, von Sumiswald, in Bern. Zigarrenhandlung, Lorrainestrasse 8.

Briefmarken. — 3. März. Inhaber der Firma **Anton Biancone-Neukomm**, in Bern, ist Anton Biancone, allié Neukomm, von Tramelan-dessus, in Bern. Briefmarkenhaus, Spitalgasse 3.

Bureau Biel

Warenhaus. — 2. März. Die mit Sitz in Zürich seit 19. Dezember 1918 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Aktiengesellschaft

unter der Firma **Brann A. G. (Brann S. A.)** (S. H. A. B. 1918, Seite 1978, 1919, Seite 1933, und 1920, Seite 921), hat in Biel unter derselben Firma eine **Zweigniederlassung** errichtet. Die Statuten, ursprünglich am 10. Dezember 1918 festgelegt und am 17. Juni 1919 revidiert, sind auch massgebend für diese Zweigniederlassung. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Die Aktiengesellschaft betreibt Warenhäuser in Zürich und andern Orten des In- und Auslandes. Sie ist berechtigt zum An- und Verkauf von Waren aller Art im In- und Auslande, insbesondere auch zur Betreibung des Import- und Exportgeschäftes und aller Geschäftszweige, die damit in Verbindung stehen. Die Aktiengesellschaft kann Immobilien erwerben, andere Handelsunternehmen in ihren Geschäftskreis aufnehmen und sich an solchen in jeder zulässigen Form beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende, volle bezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Es können auch Aktienzertifikate über 10 und 25 oder mehr Aktien ausgestellt werden; der Verwaltungsrat ist befugt, auf Antrag von Aktionären solche Aktienzertifikate in einzelne Aktien umzuwandeln. Zur Übertragung von Aktien ist die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich. Auf Antrag des Verwaltungsrates können die Aktien durch Beschluss der Generalversammlung in Inhaberkonten umgewandelt werden. Als Gegenleistung für seine Verdienste um die Geschäftsgründung, die Ausdehnung des Unternehmens, die von ihm aufgegebenen Rechte als persönlich haftender Gesellschafter der früheren Kommanditgesellschaft Julius Brann & Co. und die Abtretung des Unternehmens mit sämtlichen bisherigen Abschreibungen und ohne jeden Aufschlag an die Aktiengesellschaft erhielt Herr Julius Brann 100 auf den Inhaber lautende, mit 1—100 numerierte Geuusscheine mit in den Statuten näher unbeschriebenen Rechten. Die von der Gesellschaft, bzw. deren Organen nach den gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmenden Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Solange die Aktien auf den Namen lauten, können die Einladungen zu den Generalversammlungen und sonstige Mitteilungen den im Aktienbuch vorgemerkten Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt werden. Für den Fall der Umwandlung der Aktien in Inhaberkonten bestimmt der Verwaltungsrat etwaige weitere Publikationsorgane. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, evtl. die Direktion und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft steht dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Delegierten des Verwaltungsrates zu. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Direktoren und Prokuristen mit Kollektivunterschrift zu ernennen. Als Präsident des Verwaltungsrates ist ernannt: Gustav Maier, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, und als Vizepräsident und Delegierter: Julius Brann, Kaufmann, von Rawitsch (Preussen), in Zürich 8. Uebrig Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Otto Schnabel, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7; Hermann Hecht, Kaufmann, von und in Berlin-Grünwald (Preussen) (Königsallee 35), und Arthur Trampler, Kaufmann, von Lahr (Baden), in Zürich 7. Kollektivunterschrift ist erteilt an die Direktoren: Arthur Trampler, von Lahr (Baden), in Zürich 7, und Arthur Praenkel, von Berlin (Preussen), in Zürich 8, und Kollektivprokura an Hermann Saath, von Zürich, in Zürich 6, und an Fr. Jenny Luss, von Mommenheim (Elsass), in Zürich 1. Die Direktoren zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen kollektiv. Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft Julius Brann & Co. sind von dieser Aktiengesellschaft übernommen worden. Geschäftslokal: Nidgasse.

2. März. Die Firma **Julius Brann & Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 273 vom 2. November 1908) (Hauptsitz in Zürich), Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Julius Brann in Zürich und Kommanditäre: ursprünglich die Firma-Revision Treuhänder-Aktiengesellschaft in Berlin und nunmehr die Firma: Schweizerische Revisionsgesellschaft A. G. in Zürich wird infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Brann A. G.» amitt gelöscht.

3. März. Inhaber der Firma **Paul Nusslé, Montre Buria (Paul Nusslé, Buria Watch)**, in Biel, ist Paul Nusslé, von La Chaux-de-Fonds, Rhabilleur in Biel. Achat, vente et réparation de montres. Molzgasse 29.

Bureau de Courtelary

Vins, liqueurs, comestibles, etc. — 2 mars. Le chef de la maison **Ernest Feutz**, à St-Imier, est Ernest Feutz, originaire de Gsteigwiler, représentant à St-Imier. Vins, liqueurs, comestibles, représentation. Place Neuve.

Bureau de Delémont

Boîtes de montres. — 2 mars. La raison A. Piquerez, fabrique de boîtes de montres, métal et acier, à Bassecourt (F. o. s. du c. du 10 juillet 1911, n° 171), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

Produits chimiques. — 1921. 3 mars. La raison **Dr. Baezner Carlo**, fabrique de produits chimiques, à Fribourg (F. o. s. du c. du 22 novembre 1917, n° 274, page 1837), est radiée ensuite de cessation de commerce. La procuracion conférée à René Baezner, est de ce fait radiée.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Rohprodukte. — 1921. 3. März. Die Firma **H. Elsener**, Handel mit Rohprodukten, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 1759), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gasthof, Metzgerei, Weinhandlung. — 3. März. Die Firma **Jb. Hallauer, Metzger, Gasthof, Metzgerei und Weinhandlung**, in Trasadingen (S. H. A. B. Nr. 350 vom 15. Oktober 1901, Seite 1398), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. März. Inhaber der Firma **Cäsar Grolimund, Gasthof & Metzgerei**, in Trasadingen, ist Cäsar Grolimund, Metzger, von Mümliswil (Solothurn), wohnhaft in Trasadingen. Gasthofbetrieb und Metzgerei. «Zum Hamesser».

Waren aller Art. — 3. März. Eintragung von Amtes wegen auf Grund des Entscheides des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes in Bern vom 18. Februar 1921:

Jean Straub, in Czenstochau (Polen), Ernst Straub, in Stein a. Rh., beide von Herzogenbuchsee (Bern), und Arthur Franke, von und in Czenstochau, haben unter der Firma **J. Straub & Co** in Stein a. Rh. eine Kollektivgesellschaft eingetragenen, welche am 1. Oktober 1919 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation; diese wird durch den Gesellschafter Ernst Straub in Stein a. Rh. besorgt. Agentur und Kommission in Waren verschiedener Art.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Brunnensalz und pharmazeutische Präparate. — 1921. 3. März. Die Firma **Paul Lutz, Gichtosint Kontor**, Versand von Brunnensalzen

und pharmazeutischen Präparaten, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 319 vom 22. Dezember 1913, Seite 2242), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Milch, Butter, Käse, Spezereien. — 1921. 7. Februar. Die Firma C. Helbling-Diethelm, Milch-, Butter-, Käse- und Spezereihandlung, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 93 vom 31. März 1896, Seite 381), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma « Carl Helbling-Diethelm's Wwe. » übernommen.

8. Februar. Unter der Firma Teigwarenfabrik Weesen A. G., in Weesen, besteht, mit Sitz in Weesen, eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel in Teigwaren und andern Nahrungs- und Genussmitteln. Sie kann auch Liegenschaften erwerben und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000 Nominalwert. Die Organe der Gesellschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) die Kontrollstelle. Die Generalversammlung wird vom Verwaltungsrat einberufen durch eingeschriebenen Brief an jeden im Aktienregister eingetragenen Aktionär. Im übrigen ist, wo gesetzlich vorgeschrieben, das Schweiz. Handelsamtblatt als Publikationsorgan bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alfred Jucker, Kaufmann, von Zürich, in Weesen, Präsident; Dr. Franz Füh, Rechtsanwalt, von Kaltbrunn, in Uznach, Vizepräsident; Jakob Altmann, Fabrikant, von Dättlikon (Zürich), in Weesen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident A. Jucker, der Vizepräsident Dr. Füh und der Direktor Jakob Fischer, von Affoltern a. A., in Weesen.

16. Februar. Unter dem Namen Käseigentums-Gesellschaft « Bergli » Gommiswald besteht, mit Sitz in Gommiswald, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 19. Januar 1921. Sie bezweckt, auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der Milch ihres Viehstandes, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, oder durch den Verkauf der Milch an einen Unternehmer. Als Mitglieder gelten alle diejenigen, oder deren Rechtsnachfolger, welche den Gründungsvertrag der Sennhüttengesellschaft « Bergli » vom 11. Juni 1906, sowie die Statuten unterschrieben haben. Alle Aktiven und Passiven der damals gegründeten Sennhüttengesellschaft « Bergli », sowie alle Rechte und Pflichten laut Kaufvertrag vom 7. Juni 1900 werden übernommen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes St. Gallischer Käserei- und Milchgenossenschaften und anerkennt dessen Statuten und statutengemäss gefassten Beschlüsse als für sie verbindlich. Die Genossenschaft beginnt, sobald sämtliche Mitglieder der Sennhüttengesellschaft « Bergli » die Statuten unterzeichnet haben. Ihren rechtlichen Bestand erlangt die Genossenschaft mit der Eintragung in das Handelsregister. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus den Gebäulichkeiten, dem Inventar und Barvermögen und dem Kassabestand. Die zur Errichtung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Titel werden beschafft durch Anleihen, durch allfällige Ein- und Austrittsgelder, durch den Hüttenzins, durch den Düngervertrag und Bussen, allfällige Amortisationsbeiträge der Genossenschaftler von Fr. 20 pro Jahr, sowie durch Beiträge der Nichtgenossenschaftsmitglieder. Der Hüttenzins wird jeweils beim Milchverkauf bestimmt. Der zu gewinnende Dünger wird jeweils alle halbe Jahre versteigert und zwar jeder zweite Monat, per Monat in zwei Hälften. Der Dünger von den andern 6 Monaten ist Eigentum des Liegenschaftsbesitzers « Bergli ». Der Amortisationsbeitrag kann von Genossenschaftlern, von denen ein Jahr lang keine Milch in die Käserei gebracht wird, um die Hälfte oder fürs ganze verpönt werden, sofern sie nicht durch grossen Schaden im Viehstand oder sonstiges finanzielles Unglück verhindert werden. Alle Grundbesitzer in der Umgebung der Käserei « Bergli » können Mitglieder werden, wenn sie ein schriftliches Aufnahmegesuch an die Betriebskommission stellen und ihnen dann von der Hauptversammlung der Eintritt mit oder ohne Eintrittsgeld bewilligt wird. Alle neu Eintretenden Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen und denselben ordnungsgemäss nachzukommen und die Mitgliedschaft als Servitut auf die Liegenschaft im gemeinderätlichen Servitutprotokoll innert Monatsfrist, vom Tage der Mitgliedschaft an gerechnet, eintragen zu lassen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt; b) durch Ausschluss; c) Wegfall der für die Aufnahme nötigen Voraussetzungen; d) durch den Tod. Der Austritt kann nur mittelst einer an den Vorstand gerichteten schriftlichen Erklärung unter Einhaltung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist auf Ende des Geschäftsjahres (31. Oktober) erfolgen. Aus-tretende haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Dagegen haben sie solange die finanzielle Lage der Genossenschaft es erheischt, ein Austrittsgeld zu bezahlen, das unter Berücksichtigung der Höhe der Genossenschaftsschuld festgesetzt wird und dem Schaden entspricht, der der Genossenschaft durch den Austritt erwächst. Kann sich die Genossenschaft mit dem Aus-tretenden über die Höhe des Austrittsgeldes nicht einigen, so wird dasselbe von dem in Art. 42 vorgesehenen Schiedsgericht festgesetzt. Ausserdem bleiben die Aus-tretenden noch zwei Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft für die bis zu ihrem Ausscheiden eingegangenen Verbindlichkeiten haftbar. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Interessen der Genossenschaft zu wahren und sich den Statuten sowie den Beschlüssen und Anordnungen der Genossenschaftsorgane zu fügen. Insbesondere hat jedes Mitglied die gesamte produzierte Milch (Kuhmilch) rein und unverfälscht, soweit dieselbe nicht für den eigenen Hausbedarf und zur Aufzucht von Jungvieh und Kleinvieh benötigt wird, an die Genossenschaftskäserei abzuliefern. Den Mitgliedern ist jeder Milchverkauf an Dritte untersagt. Zu widerhandelnde haben für allfälligen Schaden aufzukommen. Ausnahmen kann der Vorstand bewilligen. Die Hauptversammlung kann die erteilte Bewilligung jedoch aufheben oder von sich aus solche erteilen. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, insbesondere solche, die sich der Milchfälschung schuldig machen, haben bei rechtzeitiger Konstatierung eine Busse von Fr. 400 zu bezahlen, wovon die Hälfte dem Milchkäufer und die andere Hälfte der Genossenschaftskasse zufällt. Ausserdem können solche vom Vorstand oder von der Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Den durch Vorstandsbeschluss Ausgeschlossenen steht das Recht des Rekurses an die Hauptversammlung zu. Art. 11 und 12 der Statuten finden auch auf die Ausgeschlossenen Anwendung. Genossenschaftler die den wirtschaftlichen Betrieb oder das Eigentum von Grundstücken oder ganze Heimwesen aufgeben, oder denen sonstige die für die Aufnahme nötigen Voraussetzungen verloren gehen, sind gehalten, ihren Nachfolger wenn möglich die volle Mitgliedschaft, auf jeden Fall aber die Milchlieferungspflicht zu überbinden. Wenn nicht die volle Mitgliedschaft überbunden wird, so hat das bisherige Mitglied dafür zu sorgen, dass die Milchlieferungspflicht auch allfälligen weitem Nachfolgern auferlegt wird. Die Erben eines durch den Tod ausscheidenden Mitgliedes treten ohne weiteres in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. An Stelle der Erbengemeinschaft kann ein einzelner Erbe treten. Die Genossenschaftler haben ihren allfälligen Pächtern von Liegenschaften oder Teilen hiervon die Milchlieferung in die Genossenschaftskäserei zur Pflicht zu machen. Das Gleiche ist der Fall, wenn Heu- oder Grasnutzen aufgefüttert wird. Sollte der Gras- oder Heunutzen verkauft, jedoch auf der Liegenschaft eines Genossenschafters durch Jungvieh bzw. Galtvieh aufgefüttert werden, so ist per Woche und per Stoss

70 Rp. Entschädigung in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Brühenteile einer Woche werden voll berechnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Peter Ruoss, Landwirt, von Schübelbach (Schwyz), Präsident; Emil Bernet, Landwirt von Gommiswald, Kassier; Johann Landolt, Landwirt, von Näfels (Glarus), Aktuar; alle in Gommiswald.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Yverdon

Ferblanterie, appareillage, couverture. — 1921. 1^{er} mars. Le chef de la maison Henri Chaillet, à Yverdon, est Henri Chaillet, du Chenit, domicilié à Yverdon. Ferblanterie, appareillage et couverture.

Mercerie, bonneterie, etc. — 1^{er} mars. Le chef de la maison Otto Käppel, à Yverdon, maison d'assortiments, A la Maison Rouge à Yverdon, est Otto Käppel, de Fürth (Bavière), domicilié à Yverdon. Mercerie, bonneterie, lingerie et toilerie.

Café. — 1^{er} mars. La raison Jules Perriraz, exploitation du café Sous la Forge, à Yverdon (F. o. s. du c. du 18 avril 1918, page 631), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 1^{er} mars. La raison Veuve O. Guillet, à Yvonand, exploitation de l'Hôtel de la Gare, à Yvonand (F. o. s. du c. du 26 avril 1906, page 717), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Hôtel. — 1^{er} mars. Le chef de la maison Jules Cuennet, à Yvonand, est Jules Cuennet, de Nierlet les Bois, domicilié à Yvonand. Exploitation de l'Hôtel de Ville.

Café-restaurant. — 1^{er} mars. Le chef de la maison Emilie Häni, à Yvonand, est Emilie Häni, de Ifwil (Berne), domicilié à Yvonand. Tenancier du Café Restaurant du Lac.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

1921. 2 marzo. I coniugi Paolo Eichenberger, fabbricante, da Langnau, domiciliato in Locarno (socio collettivo della ditta «Mayer & Eichenberger, Isolino Compagnia», fabbrica di cappelli di feltro, in Locarno, F. u. s. di e. del 26 agosto 1919, n° 204, pag. 1499), e Teresa locarno Lavazzari, hanno adottato, mediante convenzione matrimoniale 5 febbraio 1921, il regime della separazione dei beni previsto dagli artt 241 al 247 del C. e. s.

Vente d'alcools destinés aux usages industriels et domestiques (alcool industriel et alcool à brûler)

(Arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} mars 1921.)

Article premier. L'importation d'alcool industriel par des particuliers est interdite. La régie des alcools peut toutefois permettre encore jusqu'à fin juin 1921, contre paiement des droits d'entrée et de la finance administrative et sous condition de dénaturation de l'alcool, l'exécution des contrats de livraison d'alcool étranger que des particuliers prouveraient avoir conclus avant l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 2. La régie des alcools livre contre paiement comptant, aux porteurs d'une licence pour l'emploi d'alcool industriel, le trois-six fin destiné à la dénaturation, au titre de 92½ % du poids et en quantités d'au moins 125 kilos. Le prix de livraison sera, jusqu'à nouvel avis, de 145 francs le quintal métrique poids net, fût non compris. La régie fixera elle-même les conditions de vente applicables aux autres qualités d'alcool industriel.

Les frais de dénaturation sont payés par l'acheteur.

Art. 3. La régie livre dénaturé, sur simple commande et en quantités d'au moins 125 kilos, l'alcool à brûler, titrant 90 % du poids, au prix de 150 francs payable comptant par quintal métrique poids net, fût non compris.

Art. 4. Moyennant autorisation de la régie, l'alcool à brûler peut être exporté à l'étranger.

Art. 5. Les frais de transport en petite vitesse des fûts vides, par chemin de fer ou bateau à vapeur, de la gare de départ à l'entrepôt chargé de l'exécution de la commande d'alcool industriel ou d'alcool à brûler, sont supportés par la régie; il en est de même de ceux des fûts pleins, depuis l'entrepôt jusqu'à la station de destination. L'acheteur qui demande expédition en grande vitesse doit prendre à sa charge la différence de port entre la grande et la petite vitesse. A partir de la consignation de la marchandise, la régie n'assume aucune responsabilité pour le transport.

Art. 6. Les personnes qui, en une seule fois, achètent au moins 5000 kilos poids brut d'alcool industriel ou d'alcool à brûler devant être expédié totalement à la même adresse, ont droit aux rabais suivants sur les prix de vente fixés aux articles 2 et 3 du présent arrêté: sur les achats en quantités d'au moins 10,000 kilos poids net, en wagon-citerne fr. 5; sur les achats en quantités d'au moins 10,000 kilos poids brut: a) en fûts contenant au moins 500 kilos fr. 4; b) en futaille plus petite fr. 3; sur les achats en quantités d'au moins 5000 kilos poids brut: a) en fûts contenant au moins 500 kilos fr. 3; b) en futaille plus petite fr. 2.

Art. 7. Le présent arrêté entrera en vigueur le 2 mars 1921. Les commandes de date antérieure seront exécutées conformément aux conditions fixées par l'arrêté du Conseil fédéral du 14 septembre 1920. Chaque commande aura la valeur d'un marché conclu.

Le département des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich und Frauenfeld

An die Inhaber der Titel der nachbezeichneten von der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt geschuldeten Obligationen und zwar:

a) Obligationen von der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt emittiert:

1. 4½ % Anleihen Serien Q, R, S und T von 1911, am 1. Juni 1921 zur Rückzahlung fällig;
2. 4½ % Anleihen Serie U von 1913, am 1. August 1923 zur Rückzahlung fällig;
3. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie I von 1907, samthaft ab 15. Januar 1921 täglich auf 3 Monate kündbar;
4. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, ursprüngliche Titel, täglich auf 3 Monate kündbar;
5. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, abgestempelte Titel, ab 15. Oktober 1922 täglich auf 3 Monate kündbar;
6. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serien III/IV von 1909, ursprüngliche Titel, täglich auf 3 Monate kündbar;
7. 5 % Pfandbrief-Anleihen Serien III/IV von 1909, abgestempelte Titel, ab 1. Mai 1923 täglich auf 3 Monate kündbar;

- b) **Obligationen von der ehem. Hypothekbank Zürich emittiert:**
 - 8. 4 % Anleihen Serien H, J, K und L der ehem. Hypothekbank Zürich, 1910 abgestempelt in 4 1/2 % Obligationen der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, täglich auf drei Monate kündbar;
- c) **Obligationen von der ehem. Thurg. Hypothekbank emittiert:**
 - 9. 4 1/2 % Anleihen Serie J der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1911, am 31. März 1921 zur Rückzahlung fällig;
 - 10. 4 % Anleihen Serie H der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1910, am 30. Juni 1922 zur Rückzahlung fällig;
 - 11. 4 1/2 % Anleihen Serie K der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1912, am 31. März 1924 zur Rückzahlung fällig;
- d) **Kassa-Obligationen:**
 - 12. **Sämtliche Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt und der ehem. Thurgauischen Hypothekbank Frauenfeld.**

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass in der am 26. Februar 1921 in Zürich abgehaltenen Obligationär-Versammlung, sowie infolge nachträglich eingegangener Zustimmungen die von der Urkundsperson anerkannt worden sind, von jeder der zwölf einberufenen Gläubigergemeinschaften mit je einer Mehrheit von mehr als 75 % entsprechend dem Antrage des Verwaltungsrates beschlossen worden ist: « Es seien die bereits fälligen, sowie die bis und mit dem 31. Dezember 1924 vertraglich oder durch Kündigung fällig werdenden Pfandbriefe, Anleihe- und Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, der ehemaligen Hypothekbank Zürich und der ehemaligen Thurgauischen Hypothekbank, um sechs Jahre, von der Fälligkeit an gerechnet, zu stunden. » Dieser Beschluss stützt sich auf die bundesrätliche Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihe-Obligationen vom 20. Februar 1918, mit Ergänzungen vom 20. September und 28. Dezember 1920 und ist im Sinne von Art. 2 derselben Verordnung auch für diejenigen weitem Inhaber von Titeln oben verzeichneter Gläubigergemeinschaften verbindlich, die dem Beschluss nicht zugestimmt haben, oder die an der Obligationär-Versammlung vom 26. Februar a. c. nicht vertreten waren.

Als Folge dieses Beschlusses und in Übereinstimmung mit der in der Einladung zur Obligationärversammlung bedingt ausgesprochenen Kündigung gelten alle auf einen vor dem 1. Januar 1925 fallenden Termin kündbaren

Pfandbriefe, Anleihe- und Kassa-Obligationen, als auf den vertraglichen nächsten Termin vom 4. Januar, dem Tage der ersten Publikation an gerechnet, definitiv gekündigt. Ferner tritt auf den gestundeten Titeln vom nächsten Couponsverfalltage an, der auf die Fälligkeit des Titels folgt, die höhere Verzinsung von 5 1/2 % fürs Jahr, soweit sie nicht bereits 5 1/2 % beträgt, in Kraft. Fallen die Couponstermine mit der Fälligkeit des Kapitals zusammen, so wird der erhöhte Zins vom Fälligkeitstage des Kapitals an berechnet.

Sodann hat die Obligationärversammlung vom 26. Februar 1921 mit überwiegender Mehrheit die Herren Ständerat Otto Aeppli, in Frauenfeld, und Architekt Herm. Weideli, in Zollikon, zur Wahl in den Verwaltungsrat der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt vorgeschlagen. Die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt wird anlässlich der am 12. März a. c. stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre die genannten Herren in ihren Verwaltungsrat vorschlagen.

Die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt wird den Obligationären den Zeitpunkt der Abstempelung oder Erneuerung der Titel seinerzeit durch besondere Bekanntmachung mitteilen. (V 29)

Zürich, den 3. März 1921.

Namens der Obligationär-Versammlung der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt,
Der Vorsitzende: Dr. Jul. Frey.

Unfallversicherungsverband Schweiz. Spenglermeister

Laut Beschluss der Generalversammlung der Mitglieder vom 12. Juni 1920 in Chur tritt der Unfallversicherungsverband Schweiz. Spenglermeister in Bern mit heute in Liquidation.

Demgemäss werden alle Gläubiger des Verbandes im Sinne von Art. 712 und 713 O. R. eingeladen, ihre Forderungen innert 6 Monaten, von heute an, an die Adresse des Unfallversicherungsverbandes Schweiz. Spenglermeister in Liquidation, Bern, einzureichen. (V 26)

Bern, den 7. März 1921.

Unfallversicherungsverband Schweiz. Spenglermeister in Liquid.,
Der Präsident: F. H. Straumann.
Der Sekretär: P. Hagen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spezialbandel der Schweiz

Commerce spécial de la Suisse

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1919 und 1920

du 1^{er} janvier au 31 décembre 1919 et 1920

Menge

Quantités

(Siehe die Uebersicht nach dem Wert in der Nr. 61 vom 5. März)

(Voir le tableau des valeurs dans le n° 61 du 5 mars)

Kategorien	Einfuhr - Importation		Ausfuhr - Exportation		Kategorien
	1919	1920	1919	1920	
I. Nahrungs- und Genussmittel:					I. Comestibles, boissons, tabacs:
A. Getreide etc. q	6,676,385	4,691,848	76,900	126,005	q A. Céréales, etc.
B. Früchte und Gemüse q	755,832	1,080,959	1,148,688	1,000,851	q B. Fruits et légumes
C. Kolonialwaren etc. q	1,695,947	1,054,640	192,723	171,673	q C. Denrées coloniales, etc.
D. Animalische Nahrungsmittel . . . q	413,950	538,767	221,578	284,500	q D. Produits alim. de provenance animale
E. Esswaren, feine etc. q	27,644	118,001	118,299	60,249	q E. Comestibles fins, etc.
F. Tabak q	128,931	135,417	31,967	26,798	q F. Tabacs
G. Getränke q	14,305	31,409	82,062	100,111	q G. Boissons
	1,452,302	1,484,406	54,523	7,246	hl
II. Tiere und tierische Stoffe etc.:					II. Animaux et matières animales, etc.:
A. Tiere St	18,204	41,432	14,924	3,514	p A. Animaux
B. Tierische Stoffe etc. q	15,297	14,092	4,153	4,609	q B. Matières animales, etc.
C. Düngstoffe etc. q	1,050,241	1,328,640	88,570	31,306	q C. Engrais et déchets, etc.
III. Häute und Felle etc. q	33,089	41,207	39,184	35,599	q III. Cuir et peaux, etc.
IV. Sämereien, Pflanzen etc. q	906,163	1,387,915	26,607	142,845	q IV. Semences, plantes, etc.
V. Holz q	2,704,830	3,734,121	2,962,469	2,172,383	q V. Bois
VI. Papier und graphische Erzeugnisse:					VI. Papier et produits des arts graphiques:
A. Faserstoffe, Lumpen q	149,422	129,913	154,404	216,394	q A. Matière fibreuse, chiffons
B. Unbedruckte Papiere, Kartons u. Pappen q	148,797	268,861	56,395	154,960	q B. Papier et carton, non imprimés
C. Bedruckte Papiere, Kartons und Pappen q	10,855	22,348	2,533	4,313	q C. Papier et carton, imprimés
D. Bücher etc. q	38,222	38,540	11,199	6,931	q D. Livres, revues, etc.
E. Buchbinder- u. Kartonnagearbeiten . . . q	12,552	25,625	5,328	7,833	q E. Ouvrages de relieur et cartonnages
VII. Spinn- und Flechtstoffe, Konfektion:					VII. Matières textiles et à tresser, confections:
A. Baumwolle q	419,763	355,917	251,012	223,074	q A. Coton
B. Flachs, Hanf, Jute etc. q	46,625	63,202	2,472	4,092	q B. Lin, chanvre, jute, etc.
C. Seide q	58,352	58,579	68,571	61,126	q C. Soie
D. Wolle q	80,015	96,775	24,393	21,796	q D. Laine
E. Haare aller Art etc. q	8,319	10,130	3,449	473	q E. Poils de tout genre, etc.
F. Stroh, Rohr, Bast etc. q	53,566	82,341	14,885	12,563	q F. Paille, jonc, liber, etc.
G. Kautschuk etc. q	22,275	28,614	3,984	6,720	q G. Caoutchouc, etc.
H. Konfektion q	11,082	26,948	22,907	13,141	q H. Confections
	19,498,018	30,310,383	1,762,182	2,050,540	q VIII. Matières minérales
VIII. Mineralische Stoffe					IX. Argile, grès, poteries:
IX. Ton, Steinzeug, Töpferwaren:					q A. Argile
A. Ton q	122,464	213,683	225,431	127,461	q B. Grès
B. Steinzeug q	26,277	44,809	4,610	439	q C. Poteries
C. Töpferwaren q	46,699	66,948	2,246	2,531	q X. Verre
X. Glas q	141,652	218,107	110,452	61,113	q XI. Métaux:
XI. Metalle:					q A. Fer
A. Eisen q	2,380,030	3,879,539	427,555	495,237	q B. Cuivre
B. Kupfer q	129,115	200,256	40,193	87,515	q C. Plomb
C. Blei q	49,630	91,922	883	3,370	q D. Zinc
D. Zink q	30,384	38,613	8,987	22,201	q E. Etain
E. Zinn q	14,105	11,099	512	1,457	q F. Nickel
F. Nickel q	3,451	2,380	238	1,862	q G. Aluminium
G. Aluminium q	10,828	18,202	61,215	61,214	q H. Métaux précieux, non mounayés
H. Edle Metalle, ungemünzt q	2,089	4,868	94	532	q J. Minéraux et métaux, autres
J. Erze- und Metalle, andere q	1,640	55,202	11	18	q XII. Machines, engins mécaniques et véhicules:
XII. Maschinen, mech. Geräte und Fahrzeuge:					q A. Machines, etc.
A. Maschinen etc. q	268,782	488,102	509,771	670,649	q B. Véhicules
B. Fahrzeuge q	88,117	190,211	33,397	23,959	XIII. Uhren, Instrumente und Apparate:
XIII. Uhren, Instrumente und Apparate:					p A. [Horloges et montres
A. Uhren St	93,825	84,159	17,751,900	14,616,639	q] [Pièces détachées d'horloges et de montres
B. Uhrenbestandteile q	2,666	4,834	2,606	2,831	q B. Instruments et appareils
XIV. Drogen, Chemikalien etc.:					XIV. Drogues, subst. et prod. chimiques, etc.:
A. Apotheker- und Drogeriewaren etc. . . . q	35,669	37,534	12,298	16,406	q A. Objets pharmaceutiques et drog., etc.
B. Chemikalien q	1,106,256	1,025,408	487,575	327,005	q B. Substances et produits chimiques, etc.
C. Farbstoffe q	97,073	130,792	91,022	115,218	q C. Couleurs
D. Technische Fette etc. q	411,056	528,959	34,260	50,457	q D. Graisses, huiles, etc.
XV. Nicht anderweit genannte Waren					q XV. Articles non dénommés ailleurs
	29,072	48,327	12,114	10,263	
Total	39,998,100	54,616,071	9,471,453	9,106,444	q Total
Tiere St	18,204	41,432	14,924	3,514	p Animaux
Uhren St	93,825	84,159	17,751,900	14,616,639	pl Horloges et montres
Getränke hl	1,452,302	1,484,406	54,523	7,246	hl Boissons
Gemünztes Edelmetall q	732	2,042	194	2,021	q Monnaies

Deutschland — Kündigung des Handelsvertrags

Der schweizerisch-deutsche Handels- und Zollvertrag vom 12. November 1904, welcher auf den 16. März 1920 gekündigt und dann provisorisch verlängert wurde, ist von der deutschen Regierung auf den 6. Juni 1921 definitiv gekündigt worden. Gleichzeitig wurde von der deutschen Regierung eine Vereinbarung angeregt, nach welcher auf obiges Datum nur die Tarife ausser Kraft treten, während der Vertragstext mit dreimonatlicher Kündigungsfrist weiter bestehen würde. Diese Anregung wird geprüft werden.

Einfuhr von Hafer

(Mitgeteilt vom eidg. Ernährungsamt.)

Nachdem die bisher durchgeführten Importe von Saathafer reichlich zur Deckung des diesjährigen Saatgutbedarfes genügen, werden weitere Einfuhrbewilligungen nicht mehr erteilt. Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass auch für Futterhafer vorläufig noch keine Einfuhrbewilligungen erteilt werden. Die Stellung von Einfuhrgesuchen, sei es für Saathafer oder für Futterhafer, ist deshalb zwecklos.

Postscheckverkehr mit Grossbritannien. Vom 7. März 1921 an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 23.75 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

Allemagne — Dénonciation du traité de commerce

Le traité de commerce et de douane, conclu entre la Suisse et l'Allemagne le 12 novembre 1904, qui avait été dénoncé au 16 mars 1920, puis prolongé à titre provisoire, a été dénoncé définitivement par le Gouvernement allemand au 6 juin 1921. Celui-ci a proposé en même temps la conclusion d'un accord, à teneur duquel les tarifs seuls cesseraient d'être appliqués à la date susmentionnée, alors que le texte même du traité resterait en vigueur, avec délai de dénonciation de trois mois. Cette proposition sera soumise à l'examen.

Commission fédérale de l'alimentation

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

La Commission fédérale de l'alimentation s'occupe tout d'abord dans sa séance du 2 mars de la question du ravitaillement en lait. Ce ravitaillement est devenu suffisant dans le pays tout entier au cours de ces derniers temps. Cependant quelques contrées, particulièrement du nord et du nord-est de la Suisse, doivent toujours recevoir de grandes quantités de lait amenées de régions de production abondante. La question importante de savoir, si la convention passée entre l'Union suisse des producteurs de lait et l'Office de l'alimentation pour assurer le ravitaillement en lait, qui échoit le 30 avril prochain, doit être renouvelée encore une fois ou, s'il peut intervenir une autre solution, dans le sens d'une libre entente entre les intéressés, sera discutée de plus près dans une conférence de tous les milieux intéressés, fixée au 11 mars. La Commission de l'alimentation fut d'accord qu'une entente est nécessaire et qu'on ne doit pas abandonner le ravitaillement en lait au hasard.

Il résulte d'un rapport de l'office pour l'action de secours que la fourniture de lait et de pain à prix réduits n'est actuellement maintenue que dans neuf cantons. Seize cantons ont déjà supprimé cette action de secours l'année dernière. Vu la crise économique actuelle, la Commission de l'alimentation est d'avis que les subsides fédéraux doivent provisoirement continuer à être versés aux cantons qui ont maintenu cette action de secours. Cependant, avec la baisse éroissante des prix, la suppression totale de cette action doit être également envisagée.

La question de savoir, si les prix de quelques denrées monopolisées peuvent être réduits, est actuellement à l'étude. La Direction de l'Office de l'alimentation a dit à ce sujet qu'aucune baisse de prix du sucre n'aurait lieu en mars.

En ce qui concerne le monopole des céréales, une commission extra-parlementaire se réunira vraisemblablement à la fin de ce mois et discutera des prescriptions durables à édicter éventuellement pour assurer le ravitaillement en pain. La Commission de l'alimentation prendra part à cette conférence.

On discute ensuite si la Confédération devait garantir aussi cette année un prix minimum pour les pommes de terre, afin de favoriser leur culture et d'assurer le ravitaillement du pays. L'Office de l'alimentation prit une position intermédiaire, en ce sens qu'en cas d'excédents éventuels de pommes de terre indigènes et de danger d'une trop grande importation de pommes de terre de l'étranger par suite des conditions du change, on pourrait alors édicter des restrictions. En outre, on pourrait également prendre livraison d'une partie des pommes de terre superflues à des prix appropriés pour les sécher et les distiller. La question sera soumise au Conseil fédéral. Enfin, la Commission de l'alimentation examina encore une fois la question déjà discutée ces derniers temps à maintes reprises du rapport entre les prix d'importation des denrées les plus importantes et leur prix de vente dans le commerce de détail. Différents orateurs remarquèrent unanimement que dans beaucoup de cas les prix de détail étaient encore trop élevés et que le commerce était parfois trop lent à les adapter aux nouvelles conditions du marché, surtout si l'on songe aux circonstances économiques actuelles difficiles. On fut d'accord pour que cette question soit étudiée sérieusement avec les milieux compétents, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 14 février. La Commission de l'alimentation s'occupera encore à fond de cette question dans une de ses plus prochaines séances.

Importation d'avoine

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

Les quantités d'avoine de semence qui ont été importées jusqu'à ce jour couvrant suffisamment les besoins pour l'emblavage de cette année, il n'est désormais plus accordé de permis d'importation pour ce produit. En outre, il est rappelé une fois de plus aux intéressés que, jusqu'à nouvel avis, on ne peut pas encore obtenir des permis pour importer de l'avoine fourragère. Il est donc inutile de présenter des demandes d'importation pour de l'avoine de semence ou pour de l'avoine fourragère.

Espagne — Payement des droits (agio)

A teneur d'un télégramme de Madrid, l'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou billets de banque espagnols, a été fixé à 37,23 % pour le mois de mars 1921 (l'agio pour le mois de février a été de 45,03 %).

Italie — Marchandises dont l'exportation est subordonnée à la cession des valeurs étrangères

A teneur d'un décret du 19 février 1921, publié dans la « Gazzetta Ufficiale » du 28 du même mois, l'exportation des tissus de soie est subordonnée, à partir du 1^{er} mars 1921, à l'obligation de céder au Trésor de l'Etat le change étranger représentant le prix de vente. Les douanes ne permettront la sortie du Royaume des marchandises en cause que sur présentation d'un certificat, délivré par une succursale de la Banque d'Italie compétente, attestant la cession survenue ou, cas échéant (par exemple lorsque le payement aura lieu postérieurement à l'expédition ou lorsqu'il s'agit d'envois en consignation), promise.

Chèques postaux pour la Grande-Bretagne. A partir du 7 mars 1921, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire de la Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), sera fixé à fr. 23.75 pour 1 livre sterling (£).

Importazione d'avena

(Comunicato dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri.)

I quantitativi d'avena per semenza importati sino ad oggi essendo sufficienti a supplire al fabbisogno della seminazione di quest'anno non saranno, in avvenire, più rilasciati permessi d'importazione per detto articolo. Inoltre rammentiamo agli interessati ancora una volta che fino a nuovo avviso non accordiamo permessi d'importazione per l'avena da foraggio. E perciò inutile presentare domande allo scopo d'ottenere permessi d'importazione tanto per l'avena per semenza, quanto per l'avena da foraggio.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizielles Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse	
Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin
4. III.	5	4 ¹ / ₁₆ 3 ¹ / ₄ —3 ¹ / ₂	-1,312	-2,500	+0,500
25. II.	5	4 ¹ / ₁₆ 3	-1,312	-2,625	+0,437
18. II.	5	4 ¹ / ₄ 3 ¹ / ₄ —3 ¹ / ₂	-1,250	-2,437	+0,500
11. II.	5	4 ¹ / ₄ 3 ¹ / ₂	-1,250	-2,375	+0,500
4. II.	5	4 ¹ / ₄ 3 ¹ / ₄ —3 ¹ / ₂	-1,250	-2,375	+0,500
28. I.	5	4 ¹ / ₄ 3 ¹ / ₂	-1,250	-2,312	+0,500

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5¹/₂—6 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 % — Darlehenskasse 5¹/₂ %

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Anweis — 28. II. 1921 — Situation		Passiva — Passif	
Aktiva — Activ	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Barchäuf	—	Reservefonds — Réserve	2,000,000.—
Espèces en caisse	—	Höhe des Umlaufes der Darlehenskassenscheine	22,451,300.—
Bestand der Darlehen	27,460,660.—	Montant des bons de la caisse en circulation	—
Montant des avances	—	Sonstige Passiva	3,009,360.—
		Autres postes du passif	—
Total	27,460,660.—	Total	27,460,660.—

Abrechnungstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale

	1920	1921	
	Fr.	Fr.	
Januar	1,097,666,678.94	1,202,376,056.78	Janvier
Februar	1,135,511,251.66	1,087,917,455.14	Février
März	1,386,990,868.21	—	Mars
April	1,246,433,299.04	—	Avril
Mai	1,287,580,784.58	—	Mai
Juni	1,338,790,704.77	—	Juin
Juli	1,280,757,068.66	—	Juillet
August	1,183,898,595.62	—	Août
September	1,252,490,038.19	—	Septembre
Oktober	1,232,883,963.69	—	Octobre
November	1,283,059,103.46	—	Novembre
December	1,156,363,389.60	—	Décembre
Januar/Februar	2,233,177,910.60	2,290,293,541.92	Janvier, Février
Ganzes Jahr 1920	14,831,325,726.42	—	Année 1920

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 7. März an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 7 mars²⁾
 Belgique fr. 45.50; Deutschland Fr. 9.90; Italie fr. 22.30; Oesterreich Fr. 1.50; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23.75.
¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Ausrüstanstalt Aarau A. G.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
am 24. März 1921, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Aarauerhof, Aarau

TRAKTANDEN:

1. Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Verschiedenes.

(412 A) 6221

Buchs bei Aarau, 4. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **W. Hüsey-Bühler.**

Treuhand A.-G., Baden (Schweiz)

Generalversammlung
Samstag, den 12. März 1921, nachm. punkt 2 Uhr, im Hotel Engel in Baden

TRAKTANDEN:

1. Die statutarischen.
 2. Verschiedenes.
- Die Wichtigkeit der Verhandlungen macht das zahlreiche Erscheinen der Herren Aktionäre wünschenswert.

Der Verwaltungsrat.

Im Februar 1919 mit der Abfertigung der Sonderzüge nach

Skandinavien

betrachtet, fertigen wir am 15. ds. den 50. begleiteten Zug dahin ab

Wir halten diese, sich Mitte und Ende jeden Monats bietende sichere und rasche Transportgelegenheit den Herren Exporteuren und Kollegen bestens empfohlen und machen speziell aufmerksam auf die von den Transportversicherungsanstalten hierfür gewährten Ausnahmebedingungen. (997 Q) '612

Jacky, Maeder & Co.
Basel - Chiasso - St. Gallen - Zürich



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lastketten für Gießereien etc.
Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Nahkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,
Gleitschulzketten für Automobile etc.
Grösste Leistungsfähigkeit. Eigene Prüfungsmaschine. Ketten nacherfrachten.

AUFTRÄGE NEMMEN ENTGEGEN:
VEREINIGTE ORANTWERKE A. G. BIEL
A. G. DIE VON MOOS' SCHEN EISENWERKE LUZERN
H. MESS & CO., PILGERSTEG-RÜTI (SCHNITT)

Zu verkaufen Fabrikgebäude

Länge 22,8, Breite 15,6 Meter mit 2 Wohnungen. Sehr helle Pastore Lokale, elektr. Licht und Kraftanschluss. Zentralheizung, 5 Minuten von der Bahnhauptstation Aadorf (Thurgau) entfernt. '611
Offerten unter Chiffre Vc 1192 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

Solothurner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres geben wir
5 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes
auf 3 oder 6 Jahre fest
auf den Namen oder den Inhaber lautend,
zu pari ab. (O. F. 7435 S.) 41061
Die Direktion.

WERTPAPIERE
Banknoten, Aktien, Obligationen, Termine
kaufen und spezialisieren
ART. INSTITUT
ORELL FÜSILI
ZÜRICH

Berner Handelsbank

Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
Ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 21. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bankgebäude.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. März 1920.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1920 gemäss Antrag der Herren Revisoren. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Antrag des Verwaltungsrates auf Ausscheidung des Pensionsfonds und Schaffung einer Stiftung.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1921.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 14. März an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 19. März 1921 während den Geschäftsstunden bezogen werden: in Bern: bei der Bank selbst; in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.; in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank; in Olten: bei der Solothurner Handelsbank; in St. Gallen: bei der Bank in St. Gallen, wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1920 erhoben werden kann.

Bern, den 4. März 1921. 619
Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,
Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

Société anonyme de l'Hôtel Hermitage et Edouard VII à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués à une
assemblée extraordinaire

qui aura lieu à Lausanne, Salle de la Bourse, Galeries du Commerce, le **mardi 8 mars 1921, à 2 1/2 heures.**

ORDRE DU JOUR:

Communication du conseil d'administration à propos des poursuites exercées contre la société par le créancier hypothécaire de 1^{er} rang. (10868 L) '528

Les cartes d'admissions à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 7 mars, à 5 heures du soir, au siège social de la société, bureau H. Borgeaud, gérant, 27, rue de Bourg, Lausanne.

Présenter les certificats provisoires ou les récépissés attestant leur dépôt en Banque.

Le conseil d'administration.

P. K. B.
Einkolonnen-Buchhaltung.

Sehr einfach!
Zeitsparend!
Sehr billig!

Die Buchhaltung bietet gleichzeitig:
Waren - Einkaufs-
Kontrolle -
Unkosten - Statistik
Betriebs - Statistik

Paul Keller
Organisator - Basel
Gerberg. 44 - Tel. 76.81
220

BÜRO MÖBEL

A.-G. Möbelfabrik ROBERT ZEMP
Fabrik-Hauptlager u. Büro Emmenbrücke bei Luzern

Buchführung
Ordnung, rasch, diskret vernacht. Buchführungs Invent. u. Bilanzen. Bücher expertisen Einföhrung des amer. Buchführ. nach prakt. System. mit Gehelmbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weisbergstrasse 57, Zürich 6.

Direkt ins Ziel

trifft Ihre Kundenwerbung durch das Mittel einer guten fortgesetzten Brief-Propaganda welche den Eindruck des schematischen unprägnanten Angebotes der Drucksache vermeidet.

Der Callityp

liefert Ihnen in unbegrenzter Zahl Offerten-Briefe in Schreibmaschinenschrift, die schon vervielfältigt, den vollkommenen Eindruck eines Original-Briefes schönster Ausführung machen. Der Apparat arbeitet auf einfachste Weise mit einem Farbtuch, ähnlich einem Schreibmaschinen-Farband. Unverbindlicher Vertreterbesuch.

Geb. Uder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalters II in Bern ist über die Verlassenschaft der am 20. Februar abhin verstorbenen Frau **Anna Segesser** geb. Löffel, geb. 1875, gewesene Wirtin zur Sternwarte in Bern, zuletzt wohnhaft gewesen Berchtoldstrasse 48, die Durchführung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Erblasserin aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum **10. April 1921** beim Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen halten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.) 6091

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner der Erblasserin die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist Herr **C. O. Riesen**, Fürsprecher in Bern, Waisenhausplatz.

Im Auftrage des Massaverwalters:

H. Beutler, Notar, Bern, Schauplatzgasse 39.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalters II in Bern ist über die Verlassenschaft des am 10. Februar 1921 in Bern verstorbenen Herrn **Friedrich Emanuel Widmer**, geb. 1871, Ehemann der Anna Bertha geb. Bill, gewesener Weinändler und früherer Teilhaber der Firma Widmer, Imboden & Cie. dahier, Seilerstr. 4, die Durchführung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum **10. April 1921** beim Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen halten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.) 6101

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist Herr **Oskar Frey**, Kaufmann in Bern.

Im Auftrage des Massaverwalters:

Rud. von Dach, Notar, Bern, Schauplatzgasse 39.

Internationale Transporte
Gebrüder Weiss, Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Bonaschorn, Wien, Bludenz, Feldkirch, 507 Bernina, Lioda.

Fachgemässe Verzellungen.
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen.

Beteiligung

Angesehene Schweizerfirma mit Bedarfsartikeln sucht zum Ausbau ihres Geschäftes seriösen stillen oder aktiven Teilhaber mit einer Einlage von 6241

100 bis 200 Mille

Anmeldungen gef. unter Chiffre **K 1021 Q** an Publicitas, Basel.

Zentrifugal - Ventilatoren
für alle Bedürfnisse der Industrie

Lüftung, Kühlung
Trocknung
Entstaubung



Unterwind- u. Kupoloten
Gebläse
elektrische
Schmiede - Ventilatoren
(933 Q) 607

G. Meidinger & Cie., Basel

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen — Zürich — Basel — Appenzel — Au — Brig — Martigny
Olten — Rorschach — Schwyz — Sierre

Einladung

zur XVII. ordentlichen Generalversammlung

unserer Bank auf

Dienstag, den 22. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins „CASINO“ (Speisesaal), Rorschacherstrasse 50, St. Gallen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Traktandenliste stehen
an unseren Kassen zur Verfügung. (834 G) 629!

Der Verwaltungsrat.

Weissbad A.-G.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 21. März 1921, mittags 1 Uhr, im Kurhaus Weissbad
TRAKTANDEN: Die statutarischen.
Statuten-Revision. (Z G 212) 6201

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der
Revisorenbericht stehen den Herren Aktionären auf dem Bureau des Kurhauses ab
14. März zur Verfügung. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis
des Aktienbesitzes ebendasselbst nur bis spätestens am 20. März erhältlich.

Weissbad, den 5. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Presspan- u. Isolationsmaterialien-Werke für Elektrotechnik

vormals H. Weldmann, Aktiengesellschaft in Rapperswil

Einladung zur VI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 12. März 1921, nachmittags 2 1/4 Uhr
in's Hotel „Post“ in Rapperswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle und Dechargeerteilung.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen zur Einsicht der Aktionäre
auf dem Bureau der Gesellschaft auf. Eintrittskarten zur Generalversammlung
können ebendort gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 11. März bezogen
werden. 617

Rapperswil, den 2. März 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. A. Gmür.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1920 auf 8 %
festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 7. März spesenfrei mit

Fr. 40. — per Aktie von Fr. 500. — nom.

an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich, Basel,
Bern, Chaux-de-Fonds, Genéve, Lausanne, St. Gallen und Vevey gegen
Coupon Nr. 28. (1162 Z) 602!

Zürich, den 5. März 1921.

Das Direktorium.

Crédit Foncier neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1920 est fixé à fr. 20 par action. Il est payable dès ce
jour à la caisse de la société, à Neuchâtel et aux agences dans le canton, sur présen-
tation du coupon N° 57. (5702 N) 639

L'échange des talons d'actions contre de nouvelles feuilles de coupons peut s'effec-
tuer dès maintenant aux mêmes endroits.

La direction.

Magazine zu den Vier Jahreszeiten A.-G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 21. März 1921, vorm. 11 Uhr, im Hotel Bellevue

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1920, Bericht der Rechnungs-
revisoren; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Unvorhergesehenes. 5941

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 14. März an im Bureau
des Hauptsitzes, Marktstrasse 37, zur Verfügung.

Gebr. Weilenmann A.-G. Veitheim

(Zürich)

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 26. März 1921, nachmittags 2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Bericht und Rechnung 1920 und Dechargeerteilung an
Direktion und Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom
7.—12. März zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.
Stimmkarten können vom 8.—10. März gegen Ausweis über den Aktienbesitz
im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. 615

Veitheim, den 5. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme Arthur Gerber

Banque de Dépôts et de Reports, Fribourg-Lugano

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire
pour jeudi, 10 mars 1921, à 10 heures du matin
au siège social de Lugano, Piazza Guglielmo Tell

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport sur la situation patrimoniale. 2. Présentation du bilan social. 3. Proposition
de mettre en liquidation la société. 4. Nomination des liquidateurs. 7616

Les actions doivent être déposées jusqu'au 9 mars prochain auprès d'un des sièges
de Fribourg et Lugano. (2765 O)

Messieurs les actionnaires ont été invités aussi par lettre chargée.
En cas de manque du nombre légal, l'assemblée est convoquée par le présent
avis pour le jour 17 mars prochain.

Le conseil d'administration.

Fabrique de chaux de St-Ursanne

Assemblée générale des actionnaires

mercredi 16 mars 1921, à 14 heures, à Neuchâtel
Fanbourg de l'hôpital, 19, 2^{me} étage

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 3 mars 1920.
2. Comptes de 1920. Rapports y relatifs du conseil d'administration et des
commissaires-vérificateurs.
3. Election des commissaires-vérificateurs. (876 P) 601
4. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs
sont déposés au bureau de la fabrique à St-Ursanne, où ils pourront être consultés dès
le 5 mars 1921. Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra pré-
senter ses actions ou un récépissé en tenant lieu.

Neuchâtel, le 3 mars 1921.

Le conseil d'administration.

Société Industrielle et Commerciale de la Moto-Rêve

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mercredi,
16 mars, à 5 heures, à la Chambre de Commerce de Genève.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport du commissaire-
vérificateur. 3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Nomination d'administrateurs. 5. Nomination d'un ou de deux commissaires-
vérificateurs. 6. Divers. 561 (1545 X)

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs
titres à la Banque Populaire Genevoise, trois jours avant l'assemblée (art 18 des statuts).
Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1920, ainsi que le
rapport du commissaire vérificateur pourront être consultés par MM. les actionnaires
dès le 6 mars 1921 à la Banque Populaire Genevoise et au siège social.

Le conseil d'administration.

EMPRUNT VILLE DE VEVEY, 3 1/2 %, 1904

Les 48 obligations dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1921,
au siège de la Banque Fédérale S. A., à Zurich, ou par ses agences en Suisse, et, en
outre, par les établissements de banque ci-après: 350 (44008 V)

à Berne: Banque Cantonale de Berne;
à Bâle: Bankverein suisse; Banque commerciale de Bâle;
à St-Gall: Bankverein suisse;
à Zurich: Société de Crédit suisse; Bankverein suisse.

Numéros: 60, 171, 173, 342, 558, 781, 862, 1406, 1645, 1703, 1708, 1770, 1958,
2104, 2768, 2847, 2955, 3126, 3333, 3453, 3765, 3864, 4156, 4187, 4573, 4640, 4942,
5066, 5276, 5494, 5871, 6289, 7066, 7086, 7113, 7125, 7158, 7435, 7741, 8358, 8368,
8510, 8512, 8549, 8576, 8629, 8716, 8976.

Vevey, le 1^{er} février 1921.

Secrétariat municipal.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.
 Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Telephon Selnau 45.95
 Schützengasse 9 **ST. GALLEN** Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariate. 3977

EIKA
 Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, 23. März 1921, 10¹/₂ Uhr vorm., im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Ablegung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen.
4. Mitteilungen und Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1920, liegt in den Geschäftsräumen der Eika für die Mitglieder ab 12. März zur Einsicht auf.

BERN, den 5. März 1921.

EIKA,
 Der Präsident: Rudolf Stämpfli.
 Der Geschäftsführer: W. Scherz.

EIKA
 Centrale d'achats de l'Union défensive des industries suisses travaillant le papier

Convocation pour l'assemblée générale ordinaire
 mercredi, 23 mars 1921, à 10¹/₂ h. du matin, au Bürgerhaus à Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Remise du rapport annuel et des comptes de l'année.
2. Approbation des comptes de l'année et rapport des vérificateurs des comptes.
3. Elections.
4. Communications diverses et imprévu.

Les comptes annuels peuvent être examinés par les membres dans les locaux de l'Eika, dès le 12 mars.

BERNE, le 5 mars 1921.

EIKA,
 Le président: Rodolphe Stämpfli.
 Le gérant: W. Scherz.

COMMUNE DE LAUSANNE
EMPRUNT 4 et 4¹/₄ % de 1899
 30607 L AMORTISSEMENT DE 1921 5891
 17^{me} tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 1^{er} juin 1921

1^{re} Série 4 % 1899

27	763	1681	2503	3419	4219	5008	5841	6641	7554	8595	9198
41	818	1689	2530	3447	4267	5057	5885	6733	7580	8665	9216
174	945	1722	2716	3515	4273	5078	5954	6838	7761	8687	9328
178	956	1905	2875	3566	4370	5183	6032	6966	7764	8715	9344
204	1091	1974	2883	3735	4558	5185	6078	7014	7951	8768	9386
294	1136	2125	2946	3763	4569	5465	6157	7024	7956	8822	9459
373	1260	2133	3020	3798	4602	5516	6275	7163	7995	8855	9483
442	1309	2147	3081	3802	4674	5525	6409	7165	8013	8939	9488
485	1390	2154	3137	3899	4676	5600	6447	7324	8174	9002	9496
537	1469	2198	3151	3905	4761	5701	6466	7328	8373	9038	9515
594	1485	2213	3231	3910	4780	5714	6500	7367	8422	9073	9547
598	1562	2253	3265	4113	4814	5732	6522	7520	8430	9139	9583
629	1594	2408	3277	4216	4834	5768	6562	7530	8541	9187	

2^{me} Série 4¹/₄ % 1900

10027	10622	11508	12109	13086	13881	14515	15918	17020	18004	18812	19545
10109	10628	11539	12230	13371	13884	14608	15957	17102	18262	18830	19548
10199	10762	11567	12400	13379	13937	14644	15964	17267	18370	18834	19606
10220	10784	11575	12415	13444	14052	14734	16142	17391	18451	18864	19657
10247	10799	11591	12464	13510	14116	14786	16209	17472	18602	18963	19852
10274	10829	11600	12470	13665	14154	14971	16335	17581	18659	19061	19905
10313	11138	11695	12516	13677	14223	15046	16482	17620	18665	19066	19988
10384	11159	11783	12527	13680	14284	15183	16519	17640	18678	19088	
10400	11172	11786	12820	13695	14373	15196	16668	17708	18695	19148	
10499	11222	11881	12885	13707	14377	15641	16763	17718	18711	19167	
10558	11291	11916	12897	13760	14464	15788	16841	17726	18750	19184	
10570	11433	11969	12924	13851	14466	15800	16891	17855	18792	19393	
10576	11445	12023	12966	13871	14475	15840	16929	17986	18803	19533	

3^{me} Série 4 % 1901

20021	20647	21911	22572	23599	24468	25380	26100	26933	27791	28445	29248
20070	20847	21930	22597	23615	24471	25416	26197	26954	27814	28489	29257
20097	20863	21959	22656	23732	24496	25476	26203	26965	27816	28498	29263
20111	20995	22003	22686	23770	24467	25585	26233	27063	27819	28517	29320
20154	21024	22008	22754	23995	24724	25598	26318	27169	27824	28776	29359
20166	21315	22140	22774	24080	24742	25622	26402	27187	27953	28847	29381
20209	21349	22230	23075	24127	24797	25675	26410	27200	28053	28885	29479
20280	21375	22294	23171	24168	25042	25778	26499	27502	28117	28917	29639
20284	21427	22335	23204	24185	25057	25818	26525	27605	28152	28951	29683
20310	21447	22361	23339	24190	25062	25860	26578	27634	28179	29006	29811
20342	21643	22371	23343	24354	25211	25996	26591	27636	28288	29116	29859
20369	21682	22383	23373	24381	25250	26041	26615	27644	28328	29150	29962
20443	21747	22527	23395	24385	25316	26047	26715	27722	28437	29183	

Lausanne, le 25 février 1921. Direction des Finances.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos - Chur - St. Moritz - Arosa

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Dienstag, den 22. März 1921, nachmittags 2 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Kurhaus Davos in Davos-Platz höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1920 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1921.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 14. März a.e. an bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 19. März a.e. bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur, St. Moritz und Arosa, sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. (342 Ch.) 627

Davos, den 4. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Union de Banques Suisses

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 19 mars 1921, à 2¹/₂ heures de l'après-midi au Casino de Winterthour

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'année 1920; rapport des commissaires-vérificateurs et décharge à l'administration.
2. Décision sur l'affectation du bénéfice net de l'exercice.
3. Constatation de la souscription et de la libération intégrale de fr. 10,000,000 d'actions nouvelles.
4. Modification des articles 1 et 3 des statuts.
5. Nomination d'administrateurs et de commissaires-vérificateurs.
6. Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 7 au 18 mars 1921 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de nos

Sièges: Winterthour, St-Gall, Zurich, Aarau et Lichtensteig, de nos

Succursales: Lausanne, Genève, la Chaux-de-Fonds, Fleurier, Vevey, Montreux, Locarno, Lugano, Bâle, Baden, Flawil, Laufenbourg, Liestal, Rapperswil, Rorschach, Wil, Wohlen, et de nos

Agences: Couvet, Aadorf, Gossau, St. Fiden, Ruti, Römerhof-Zurich.

Le rapport sur l'exercice annuel 1920 peut également être obtenu à ces guichets dès la date ci-dessus.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires qui peuvent en prendre connaissance dans nos bureaux à

Zurich, Winterthour et St-Gall

dès le 7 mars 1921 jusqu'au jour de l'assemblée générale.

Winterthour et St-Gall, le 24 février 1921.

Union de Banques Suisses,

Les délégués du Conseil d'administration:

D^r R. Ernst. E. Grob-Halter.

Banque Cantonale Neuchâtelaise

Remboursement d'obligations foncières 3¹/₄ % de fr. 500 et de fr. 1000, Série P

23^{me} tirage du 15 février 1921

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 15 mai 1896, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 mai 1921:

Titres de fr. 500

Nos	12	21	23	25	77	79	125	140	147	154	210
	244	262	298	332	387						

Titres de fr. 1000

Nos	35	61	91	111	195	199	203	228	236	273	337
	338	349	365	369	394	413	472	489	491	502	564
	571	584	592	602	624	639	666	693	730	747	

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtelaise. (5310 N) 5871

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1921.

Neuchâtel, le 15 février 1921.

La Direction.